

Zusammenfassung

Möglichkeiten der inneren Reform der primären Bildung durch die Implementierung der didaktisch-pädagogischen Formen der Reformpädagogik

Višnja Rajić
Lehrerfakultät der Universität Zagreb, Kroatien

Eins der Schlüsselmerkmale des heutigen Bildungssystems ist das ständige Bedürfnis nach der Veränderung, hervorgerufen durch gesellschaftliche Veränderungen und den wirtschaftlichen Druck. Dieses häufige Veränderungsbedürfnis lässt sich in zahlreichen Bildungsreformen erkennen. Die vorliegende Arbeit bringt eine Darstellung von Forschungsergebnissen der Untersuchungen, die zwecks Feststellung der Meinung von Primarschullehrern über die Möglichkeiten einer inneren Reform der Primarbildung, deren pädagogische Berechtigung und reale Möglichkeiten für die Veränderung im persönlichen Lehrerkontext durchgeführt wurden. Die Forschungsergebnisse zeigen auf, dass die Lehrer, unbeachtet ihrer Berufserfahrung, eine positive Meinung über die pädagogische Berechtigung der inneren Reform durch die Implementierung verschiedener Formen der selbständigen Schülerarbeit, deren Zusammenwirkung, geänderte Organisationsformen des Unterrichts sowie die Entwicklung von manuellen Fähigkeiten haben. Am positivsten wurde die Implementierung von jenen Elementen bewertet, welche bei den Schülern manuelle Fertigkeiten fördern. Es wurden jedoch bedeutende Unterschiede bei der Bewertung der Implementierungsmöglichkeiten und pädagogischen Berechtigung verschiedener Elemente der Reformpädagogik im Hinblick auf den Ort und Gespanschaft festgestellt, woher die befragten Lehrer kamen. Alle befragten Lehrer beurteilen wesentlich negativer die Möglichkeit einer Implementierung von Elementen der Reformpädagogik als deren pädagogische Berechtigung. Diese Ergebnisse sollen bei der Planung einer inneren Reform der Primarbildung berücksichtigt werden.

Schlüsselwörter: innere Reform, Primarbildung, Reformpädagogik.